

# TraM-*traumatisierte minderjährige Geflüchtete verstehen und unterstützen*



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

gefördert vom

In den letzten Jahren haben viele Menschen aus konfliktreichen Regionen Zuflucht in Deutschland gesucht. Darunter auch tausende Kinder. Viele von Ihnen sind stark durch das Erlebte belastet, die Traumata bleiben jedoch oft unerkannt. Für eine adäquate Lebensbewältigung und den vielen daraus erwachsenden emotionalen, kognitiven und handlungsbezogenen Anforderungen werden daher gerade für diese Gruppe Unterstützungsleistungen und Ressourcen benötigt, die – bei gelungener Hilfe zur Selbsthilfe – zu einer erfolgreichen Integration führen können.

## Was steckt hinter TraM?

Um die Versorgungssituation von geflüchteten Kindern zu verbessern, wird im Rahmen des Projekts TraM ein niedrigschwelliges Screening- und Unterstützungstool in Form einer arabischsprachigen Plattform entwickelt, auf der sowohl der Austausch mit Peers als auch mit geschultem Fachpersonal möglich ist. Des Weiteren bietet die Plattform die Möglichkeit eines stimmbasierten Trauma-Screenings, das speziell für die Zielgruppe entwickelt wird. Wird eine Traumatisierung festgestellt, können direkt Kontakte zu Hilfeangeboten vermittelt werden.

## Wer steckt hinter TraM?

Wir sind ein interdisziplinärer Verbund von fünf Arbeitsgruppen aus vier verschiedenen Hochschulen. Wir vereinen psychologische Expertise mit Aspekten der sozialen Arbeit und setzen die Konzepte technisch um.

## Wie finanziert sich TraM?

Das Projekt TraM wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

## Wie können Sie uns unterstützen?

Für das Projekt TraM suchen wir Institutionen und Einrichtungen, die uns bei der Rekrutierung von traumatisierten, geflüchteten Menschen helfen. Für die Entwicklung und Evaluation des Screening-Tools benötigen wir Sprachproben von arabisch-sprechenden und traumatisierten Geflüchteten zwischen 14 und 22 Jahren.

## An wen kann ich mich wenden?

Bei Fragen oder Anregungen melden Sie sich gerne bei [tram@rfh-koeln.de](mailto:tram@rfh-koeln.de)

Projektleitung:

Frau Dr. rer. nat. Dunja Storch.

[dunja.storch@rfh-koeln.de](mailto:dunja.storch@rfh-koeln.de) | 01515 6389625



Hochschule für Medien  
Kommunikation und Wirtschaft  
University of Applied Sciences  
H M K W



Rheinische Fachhochschule Köln  
University of Applied Sciences



Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences



Alice Salomon Hochschule Berlin  
University of Applied Sciences